

A. Schaaffh. Bankverein; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein, C. G. Trinkaus, Barmer Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt, Rhein. Bank; Frankf. a. M.: J. Ph. Kessler, Pfälzische Bank, Dresdner Bank; Barmen: Barmer Bankverein; M.-Gladbach: Barmer Bankverein; Trier: Reverchon & Co.; Koblenz: Leop. Seligmann.

Für Pfandbr.-Coup.: Dieselben Firmen, sowie sämtl. Pfandbr.-Verkaufsstellen der Bank.

## Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln a. Rh.

**Gegründet:** 3./10. 1893; Privil. 28./11. 1893, 11./12. 1899, 6./3. 1911. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

**Zweck:** Gewährung hypoth. Darlehen, vorzugsweise in der Rheinprovinz u. in Westfalen gepflegt, u. Ausgabe von Hypoth.-Pfandbr. Die Ges. ist ferner zum Betrieb aller Geschäfte gemäss § 5 des Hypoth.-Bank-Gesetzes v. 13./7. 1902 berechtigt, Kommunal-Oblig. wurden noch nicht ausgeben.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 000 000, davon 6000 Stück vollbezahlt, auf 2000 Stück bis 1904 nur 25% eingezahlt, restl. 75% mit je 25% zum 31./10., 30./11. u. 31./12. 1904 einberufen. Die G.-V. v. 6./3. 1911 beschloss Erhöh. um M. 2 000 000 (auf M. 10 000 000), in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (Bergisch Märkische Bank etc.) zu 130%, angeboten den alten Aktionären v. 8./1. bis 7./2. 1912 zu 135%. Agio mit M. 492 713 in R.-F. Das A.-K. kann auf Beschl. der G.-V. mit minist. Genehm. bis auf M. 30 000 000 erhöht werden; eine weitere Erhöhung kann nur mit landesherrl. Genehm. stattfinden.

**Pfandbriefe:** Der Gesamtbetrag der auszugebenden Hypoth.-Pfandbr. darf den 15fachen Betrag des eingezahlten Grundkapitals u. des ausschliesslich zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. nicht überschreiten.

Die Hypoth.-Pfandbr. lauten auf Inhaber. Die Ges. darf auf das Recht zur Rückzahl. der Hypoth.-Pfandbr. höchstens auf 10 Jahre verzichten. Die Reichsbank beleiht die Pfandbr. in erster Klasse, ebenso die Kgl. Bayerische Bank. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der verl. Stücke in 30 Jahren n. F.

In Umlauf waren an Pfandbr. Ende 1911: M. 114 521 200 (bei M. 121 209 411 Hypoth.-Deckung), wovon M. 92 416 700 zu 4%, M. 22 104 500 zu 3½%, welche sich verteilen auf:

4% Serie I: M. 30 000 000 in Stücken à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. nicht vor 1904; dann durch Verlos. oder Kündig. Aufgelegt am 5./7. 1894 zu 102.75%. Kurs Ende 1894—1911: In Berlin: 104.60, 105, 104, 103.60, 101.80, 100, 97.80, 99.30, 101, 101.20, 101, 101, 100.30, 97.30, 98.70, 99.40, 99, 98.60%. — In Frankf. a. M.: 105, 105.20, 104, 103.40, 102, 100.20, 97.80, 99.30, 101, 101, 101, 100.70, 100, 97.40, 99, 99.40, 99, 98.60%. — Auch notiert in Cöln.

4% Serie II (seitens der Ges. jederzeit kündbar): M. 10 000 000 in Stücken à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Aufgelegt 5./7. 1894 zu 100.75%. Kurs Ende 1894—1911: In Berlin: 102.60, 103, 102.10, 101.50, 100.30, 100, 98, 99.30, 101, 101.10, 101.20, 101, 100.30, 97.40, 98.70, 99.40, 99, 98.60%. — In Frankf. a. M.: 102.50, 103, 102.10, 101.90, 101, 100, 98, 99.30, 101, 101.10, 101.20, 101, 100.30, 97.40, 99, 99.40, 99, 98.60%. — Auch notiert in Cöln.

3½% Serie III: M. 30 000 000 in Stücken à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. nicht vor 1905; dann durch Verl. oder Künd. Aufgelegt am 16./1. 1895 zu 99.25%. Kurs Ende 1895—1911: In Berlin: 101.40, 101, 100, 97, 93.20, 90, 91.60, 95.40, 97, 95.50, 96, 94, 90.60, 91.50, 92.30, 90.80, 90.10%. — In Frankf. a. M.: 101.40, 101, 100, 99.30, 93, 90, 91.60, 95.40, 97, 96, 94.20, 90.60, 91.70, 92.50, 90.80, 90.10%. — Auch notiert in Cöln.

3½% Serie IV: M. 20 000 000 in Stücken à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. nicht vor 1907; dann durch Verlos. oder Kündig. Eingeführt im März 1897 zu 101%. Kurs Ende 1897—1911: In Berlin: 100.50, 99.30, 95, 90.70, 91.90, 96.10, 98, 96.80, 97.20; 95.20, 91.50, 92, 92.50, 90.80, 90.10%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 99.30, 95, 90.70, 91.90, 96.20, 98, 97, 97.20, 95.20, 91.50, 92, 92.50, 90.80, 90.10%. — Auch notiert in Cöln.

4% Serie V: M. 10 000 000 in Stücken à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. nicht vor 2./1. 1909, dann durch Verl. oder Künd. Eingeführt in Cöln 6./2. 1899 zu 102.20%, in Berlin u. Frankf. a. M. 25./2. 1899 zu 102.50%. Kurs Ende 1899—1911: In Berlin: 101.20, 99.10, 99.70, 101.80, 102.20, 101.40, 100.60, 100.60, 97.20, 98.80, 99.40, 99, 98.60%. — In Frankfurt a. M.: 101.20, 99, 99.30, 101.80, 102, 101.60, 100.60, 97.20, 99, 99.40, 99, 98.60%. — Auch notiert in Cöln.

4% Serie VI: M. 20 000 000 von 1901, Stücke Lit. A à M. 5000, B 3000, C 1000, D 500, E 300, F 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. nicht vor dem 2./1. 1911, dann durch Verl. oder Künd. rückzahlbar mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin in längstens 62 Jahren. Eingeführt in Berlin im März 1901. erster Kurs am 20./3. 1901 zu 99%. Am 9./4. 1901 in Frankf. a. M.; im April 1901 auch in Cöln eingeführt. Kurs Ende 1901—1911: In Berlin: 100.20, 102.20, 102.70, 102.10, 102, 101, 97.80, 99, 99.40, 99, 98.60%. — In Frankf. a. M.: 100.10, 102.20, 102.70, 102.60, 102, 101, 97.80, 99, 99.40, 99, 98.60%.

4% Serie VII: M. 20 000 000 von 1903, Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. nicht vor 1./10. 1913, dann durch Verl. oder Künd. rückzahlbar mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin in längstens 62 Jahren. Kurs Ende 1903—1911: In Berlin: 102.80, 102.60, 102.60, 101.30, 98, 99.40, 99.80, 99.20, 98.60%; in Frankf. a. M.: 102.80, 102.60, 102.70, 101.30, 98, 99.40, 99.80, 99.20, 98.60%. Zugelassen in Berlin im Nov. 1903, erster Kurs 1./12. 1903 zu